

Die Fernröhre zu berichtigen. §. 67.

Den Fehler des Index zu bestimmen. §. 68.

Untersuchung der gefärbten Gläser. §. 69. 70.

*Beschreibung des künstlichen Horizonts.*

Theorie desselben. §. 71.

Beschreibung eines künstlichen Horizonts mit Queksilber.

§. 72. 73.

Unbequemlichkeit desselben. §. 74.

Beschreibung eines andern künstlichen Horizonts nach H.

von Zach. §. 75.

Wasserwage zur Stellung des Horizonts. §. 76.

Noch ein künstlicher Horizont. §. 77.

*Höhenmessungen mit dem Spiegelsextanten.*

§. 78. 79.

Stativ für den Sextanten. §. 80.

*Verbesserung der beobachteten Höhen.*

Astronomische Strahlenbrechung und Formeln zu ihrer Berechnung nach *Simpson*, *Bradley* und *Mayer*. §. 81.

Höhenparallaxe und Formeln zur Berechnung derselben.

§. 82.

*Untersuchungen über die Fehler eines Spiegelsextanten.*

Fehler, wenn die Axe der Fernröhre mit des Sextanten Ebene nicht parallel ist. §. 83. 84. 85.

Methode, diesen Fehler zu bestimmen, und den Abstand der Fäden in der Fernröhre zu finden. §. 86.

Die Neigung der Fernröhre gegen des Sextanten Ebene durch Messung großer Winkel zu bestimmen. §. 87.

Fehler, wenn der große Spiegel nicht senkrecht steht auf des Sextanten Ebene. §. 88.

Fehler, wenn der kleine Spiegel nicht senkrecht steht. §. 89.

Fehler, welche entstehen, wenn die beyden Flächen der gläsernen Spiegel einander nicht parallel sind. §. 90 bis 93.

Feinheit der Theilstriche. §. 94.

Fehler, wenn der künstliche Horizont nicht genau nivellirt ist. §. 95.

Fehler, den man begehen kann, wenn man die beyden Bilder zur Berührung bringt. §. 96.

Ueber die Zuverlässigkeit der mit Spiegelsextanten angestellten Beobachtungen. §. 97.

Ueber